

Zentralbibliothek

Solothurn

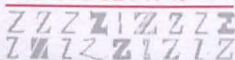
71. jahresbericht der zentralbibliothek solothurn über das jahr 2000

Bielstrasse 39

4502 Solothurn

Telefon 032 624 11 41

Fax 032 624 11 45



**71. jahresbericht
der zentralbibliothek solothurn
über das jahr 2000**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines	3
2. Behörden und Personal	4
3. Betriebsführung	11
4. Gebäude und Einrichtungen	14
5. Bestände	14
6. Erschliessungsarbeiten	20
7. Benutzung	25
8. Öffentlichkeitsarbeit	27
9. Weitere Aktivitäten	30
10. Jahresrechnung	32
Anhang: Gesellschaft der «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn»	35

1. ALLGEMEINES

Das Berichtsjahr verzeichnet drei Ereignisse, die in der Vorbemerkung zum Jahresbericht besonders hervorgehoben werden sollen.

Mit der Änderung der Öffnungszeiten am 15. Mai unternahm die Zentralbibliothek trotz beschränkter personeller und finanzieller Ressourcen eine weitere Anstrengung, ihr Dienstleistungsangebot zu optimieren. Die Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendbibliothek und der Musikabteilung wurden vereinheitlicht und um 12 ½ Stunden pro Woche erweitert. Der erleichterte Zugang und die übersichtlicheren Öffnungszeiten haben vor allem bei den Benutzerinnen und Benutzern, die sowohl die Erwachsenenbibliothek, die Kinder- und Jugendbibliothek als auch die Musikabteilung besuchen, ein sehr positives Echo hervorgerufen.

Mitte Juni präsentierte die Regierung das kantonale Reform- und Sparpaket «SO plus», das mit Massnahme 26 auch die Zentralbibliothek betrifft. Darin ist eine Regionalisierung der Zentralbibliothek vorgesehen mit der Begründung, die Leistungen dieser Institution kämen in erster Linie der Stadt und der Region zugute. Die Massnahme vernachlässigt, dass die Zentralbibliothek als einzige Sammelstelle für solothurnisches Schrifttum eine wesentliche kantonale Aufgabe erfüllt und dass für den verstärkten Einbezug der Region zur Finanzierung die gesetzlichen Grundlagen fehlen. Die Zentralbibliothek setzt jedoch alles daran, die städtische, regionale und kantonale Öffentlichkeit durch ihre Leistungen zu überzeugen und hofft, dass ihr Wertschätzung und Unterstützung, die ihr bisher zuteil geworden sind, auch weiterhin erhalten bleiben.

Schliesslich sei noch auf eine grössere Erwerbung hingewiesen, die durch einen grosszügigen Beitrag des kantonalen Lotterie-Fonds ermöglicht wurde. Mit der Autografen- und Druckschriftensammlung von Urs Viktor Büttikofer, die rund 250 Dokumente von solothurnischer Bedeutung aus der Zeit zwischen 1500 und 1830 umfasst, verfügt die Zentralbibliothek seit Oktober über eine wertvolle Ergänzung ihrer Bestände.

2. BEHÖRDEN UND PERSONAL

2.1 Stiftungsrat

Präsidium

Präsidentin von Amtes wegen: Landammann Ruth Gisi, lic. iur., Vorsteherin des Departementes für Bildung und Kultur, Solothurn

Vizepräsident von Amtes wegen: Kurt Fluri, lic. iur., Stadtpräsident, Solothurn

Mitglieder

Vertreter des Kantons Solothurn: Verena Altenbach, Primarlehrerin i.R., Olten
Otto K. Egger, lic. iur., Bankdirektor i.R., Solothurn
Kurt Heckendorn, Musikpädagoge, Olten
Christoph Rast, Stadtbibliothekar, Olten
Rosemarie Simmen, a. Ständerätin, Solothurn
Walter Stäheli, lic. iur., Vorsteher des Kantonalen Personalamts Solothurn, von Amtes wegen, Zuchwil
Vakanz

Vertreter der Einwohnergemeinde: Heidi Grolimund, Berufsschullehrerin i. R., Solothurn
Adriano Vella, lic. iur., Generalsekretär der Schweizer Paraplegiker-Stiftung Basel, Solothurn

Vertreter der Regionsgemeinden: Rolf Studer, dipl. Bauingenieur, Gemeindepräsident, Feldbrunnen

2.2 Personal

2.2.1 Bestand

Amiet, Gigi	Sachbearbeiterin und Ausleihe- beamtin Kinder- und Jugendbiblio- thek 50 %
Andraschko-Mürner, Ruth	Ausleiheangestellte Erwachsenen- bibliothek 35 %
Arnold-Zimmermann, Bruna, dipl. Bibl. BBS	Sachbearbeiterin und Ausleihean- gestellte Musikabteilung 90 %, Austritt 31.08.
Bider, Verena, lic. phil. I u. Wiss. Bibl. BBS	Leiterin der Katalogabteilung und Leiterin der Ausbildung 90 %
Bieri-Bosetti, Anita, dipl. Bibl. VSB	Katalogangestellte 20 %
Binz, Hans-Rudolf, Dr. sc. techn. ETH, Orgeldiplom SMPV	Wissenschaftlicher Bearbeiter der Musikalien 40 %; Katalogangestell- ter 25 %
Borer, Patrick, Bibliothekar SAB	Katalogangestellter 50 %
Brog, Karin	Lehrtochter I + D-Assistentin, Ab- bruch der Lehre 30.09.
Brüderlin, Brigitte, dipl. Bibl. VSB	Katalogbeamtin 60 %, Austritt 30.04.
Bugmann-Burghart, Juliane	Sachbearbeiterin und Ausleihean- gestellte Kinder- und Jugendbiblio- thek 50 %, Austritt 15.01.
Egli, Doris, NDS-I+D HTW Chur	Katalogangestellte bis 15.04. 50 %, seit 16.04. 40 %
Eggenschwiler, Cecile, dipl. Bibl. BBS	Sachbearbeiterin und Ausleihean- gestellte Musikabteilung 70 %, Eintritt 01.09.
Eisenring-Popp, Christine	Sachbearbeiterin und Ausleihebe- amtin Musikabteilung, stv. Leiterin der Musikabteilung, 50 %, Austritt 30.09.
Elmer-Weya, Madeleine, dipl. Bibl. VSB	Leiterin der Musikabteilung 75 %
Fiala-Tüscher, Jeannette, lic. rer. pol. u. dipl. Bibl. VSB	Katalogangestellte 60 %, Eintritt 01.05.
Fluri-Heutschi, Erika, dipl. Bibl. VSB	Ausleihebeamtin Erwachsenenbi- bliothek und stv. Leiterin der Aus- leihe Erwachsenenbibliothek 75 %

Gasser, Heinz	Ausleihebeamter Erwachsenenbibliothek
Häni, Afra, dipl. Bibl. BBS	Katalogangestellte bis 31.08. 80 %, seit 01.09. 10 %
Heinzel, Liselotte	Leiterin Zentrale Verwaltung
Heutschi, Peter	Abwart 60 %
Heutschi-Baumgartner, Susanne	Abwartin 20 %
Holliger, Christine, Dr. phil. I	Direktorin
Klenzi, Alexander	Leiter Magazin und Buchbinderei
Kofmel-Studer, Marianne	Sachbearbeiterin und Ausleihebeamtin Musikabteilung 30 %
Kreienbühl-Jäggi, Jolanda, dipl. Bibl. BBS	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Musikabteilung 70 %, Eintritt 01.10.
Moderer, Irène	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 50 % (befristete Anstellung vom 15.11.-30.12.)
Mondiny, Rita	Ausleiheangestellte 50 %
Nussbaumer, Felix, dipl. Bibl. VSB	Katalogbeamter, stv. Leiter Katalogabteilung und stv. Leiter Ausbildung, 60 %
Privitelli, Elisabeth	Ausleihebeamtin Erwachsenenbibliothek 20 %
Probst, Peter, dipl. Bibl. VSB	Leiter der Ausleihe Erwachsenenbibliothek, adm. Stellvertreter der Direktorin
Rederlechner, Beate	Ausleihebeamtin Erwachsenenbibliothek 70 %
Rindlisbacher, Hans, lic. phil. I	Wissenschaftlicher Assistent
Riniker, Gertrud	Sekretärin 50 %
Rohrer, Stephan, dipl. Bibl. VSB u. Absolvent Bibliothekskaderkurs HWV Luzern	Katalogangestellter 80 %, Eintritt 01.10.
Ryser, Christine, dipl. Bibl. VSB	Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek 70 %
Siegrist von Arx, Romy	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 17.04.-30.04. 30 %, 01.05.-30.09. 50 %, seit 01.10. 20 %
Studer, Martin	Hilfsbuchbinder 50 %

Sperisen-Haueter, Marianne, lic. phil. I

Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 30 %, Eintritt 01.10.

Wyss, Christian, dipl. Bibl. BBS

Sachbearbeiter und Ausleiheangestellter Musikabteilung 30 %

2.2.2 Aushilfen

Hofer, Esther

Ordnungsarbeiten Musikabteilung

Spichiger, Marcel

Ordnungsarbeiten Musikabteilung

Graue Panther:

Christen, Ruth

Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek

Eichhorn, Agnes und Erich

Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek

Küchler, Annemarie

Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek

Leuenberger, Margrit

Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek

Walker, Clara

Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek

Bosshart, Liliane

Geschichtenstunden Kinder- und Jugendbibliothek

An dieser Stelle sei unseren Aushilfen, die für die Zentralbibliothek unentbehrliche Arbeiten verrichten und alle unentgeltlich arbeiten, sehr herzlich gedankt.

2.2.3 Mutationen (Ein- und Austritte, Pensenänderungen)

Arnold-Zimmermann, Bruna, dipl. Bibl. BBS

Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Musikabteilung 90 %, bis 31.08.

Brog, Karin

Lehrtochter I + D-Assistentin, Abbruch der Lehre 30.09.

Brüderlin, Brigitte, dipl. Bibl. VSB

Katalogbeamtin 60 %, bis 30.04.

Bugmann-Burghart, Juliane

Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 50 %, Austritt 15.01.

Eggenschwiler, Cecile, dipl. Bibl. BBS	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Musikabteilung 70 %, Eintritt 01.09.
Egli, Doris, NDS-I+D HTW Chur	Katalogangestellte bis 15.04. 50 %, seit 16.04. 40 %
Eisenring-Popp, Christine	Sachbearbeiterin und Ausleihbeamtin Musikabteilung 50 %, bis 30.09.
Fiala-Tüscher, Jeannette, lic. rer. pol. u. dipl. Bibl. VSB	Katalogangestellte 60 %, Eintritt 01.05.
Häni, Afra, dipl. Bibl. BBS	Katalogangestellte bis 31.08. 80 %, seit 01.09. 10 %
Kreienbühl-Jäggi, Jolanda, dipl. Bibl. BBS	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Musikabteilung 70 %, Eintritt 01.10.
Moderer, Irène	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 50 %, (befristete Anstellung vom 15.11.-30.12.)
Rohrer, Stephan, dipl. Bibl. VSB u. Absolvent Bibliothekskaderkurs HWV Luzern	Katalogangestellter 80 %, Eintritt 01.10.
Siegrist von Arx, Romy	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek, Eintritt 17.04., bis 30.04. 30 %, 01.05.-30.09. 50 %, seit 01.10. 20 %
Sperisen-Haueter, Marianne, lic. phil. I	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 30%, Eintritt 01.10.

Ein besonderer Dank richtet sich an Christine Eisenring-Popp, die Ende September vorzeitig in den Ruhestand getreten ist. Frau Eisenring hat ihre Tätigkeit in der Zentralbibliothek am 1. September 1972 aufgenommen; sie arbeitete zunächst im Sekretariat und wechselte dann 1973 in die neu eröffnete Musikabteilung, wo sie im Lauf der Jahre den grössten Teil der rund 40'000 Tonträger – Schallplatten, Kassetten und Compact Discs – katalogisierte und mit ihrem grossen Engagement wesentlich am Aufbau der Abteilung beteiligt war. Wir wünschen Frau Eisenring herzlich Gesundheit und Erfüllung in diesem neuen Lebensabschnitt.

2.2.4 Auszubildende

Lehrtochter

Karin Brog bis 30.09.

Praktika

Moderer, Irène, Feldmeilen 07.08.-07.11.

Nagel, Markus, Bern bis 24.02.

Sciboz, Martine, Treyvaux 14.04.-21.06.

Berufsfindungspraktika

Brüderli, Denise, Biberist 30.08.

Ossetzky, Lenka, Feldbrunnen 05.01.-22.01.

Sperisen, Marianne, Alchenflüh 11.01.-20.01.

Betriebspraktika von SchülernInnen

Enggist, Manjana, Schelten 03.10.

Grögli, René, Grenchen 04.09.-06.09.

Lehmann, Ria, Grenchen 22.08.

Pasquariello, Fabiana, Deitingen 10.04.-14.04.

Schaffner, Jan, Biel 03.01.-04.01.

Winiger, Marlen, Bätterkinden 11.09.-15.09., 02.10.-06.10.

Lehrlingsauswahl

3 Schnupperlehrlinge zwischen dem 08.08. und dem 17.10.

Die Wahl fällt auf Enver Fazliji, Bellach; er wird die Ausbildung zum Informations- und Dokumentationsassistenten am 2. August 2001 aufnehmen.

2.2.5 Aus- und Weiterbildung

11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralbibliothek haben insgesamt 18 Kurse im Rahmen des Aus- und Weiterbildungsangebots des kantonalen Personalamts besucht.

Verena Bider besuchte am 30.10. die Tagung der Arbeitsgruppe «Alte Drucke» in Genf.

Hans Rindlisbacher nahm am 30. März an der Arbeitstagung der Handschriftenbibliothekare in Genf teil.

Doris Egli erhielt im Frühling das Diplom des Nachdiplomstudiums Information und Dokumentation der Fachhochschule Chur.

Bruna Arnold und Madeleine Elmer haben am 4. April eine Informationsveranstaltung zum Thema «DVD in der Bibliothek» anlässlich der SAB-Jahrestagung besucht.

Madeleine Elmer hat am 5. Mai die AIBM-Jahrestagung für Musikbibliothekare in der Zentralbibliothek Zürich besucht.

Am 8. September waren BibliotheksmitarbeiterInnen und Mitglieder der Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek» zu einer Bildungsreise durch ausgewählte Gebäude der Stadt Solothurn eingeladen, die unter der Führung von Dr. Samuel Rutishauser und Markus Hochstrasser von der kantonalen Denkmalpflege seltene und interessante Einsichten vermittelte.

Marianne Kofmel und Patrick Borer haben im Herbst 2001 die SAB-Nachprüfung bestanden.

Romy Siegrist und Irène Moderer besuchen seit Herbst 2000 das Nachdiplomstudium Information und Dokumentation, HTW Chur. – Die praktische Ausbildung im Katalogisieren wurde bzw. wird für Romy Siegrist von Patrick Borer, für Irène Moderer von Doris Egli geleistet.

Alex Klenzi, Martin Studer, Verena Bider, Stephan Rohrer und Christine Holliger haben am 27. Oktober eine Einführung in die Buchrestauration bei Buchrestaurator Martin Strebel in Hunzenschwil besucht.

Am 8. November fand für BibliotheksmitarbeiterInnen eine Führung der Kuratorin Regula Bielinski durch das Museum Blumenstein statt.

3. BETRIEBSFÜHRUNG

3.1 Interne Organisation

3.1.1 Öffnungszeiten

Am 15. Mai wurde im Sinne einer Optimierung des Ausleihebetriebs der Kinder- und Jugendbibliothek, der Musikabteilung und der Erwachsenenbibliothek eine Vereinheitlichung und zum Teil eine Ausweitung der Öffnungszeiten vorgenommen. Die Änderung bedeutete angesichts der Personalknappheit in der Kinder- und Jugendbibliothek und in der Musikabteilung eine zusätzliche organisatorische und kräftemässige Anstrengung, die von den beiden Abteilungen erfolgreich gemeistert wurde, und inzwischen haben sich die Ausleihen auch etwas mehr auf jene Zeiten, in denen die Abteilungen neu geöffnet sind, verteilt. Vom Publikum wurde die Änderung der Öffnungszeiten sehr positiv aufgenommen.

1. Lese- und Studiensaal

Mo	08 – 18.30 Uhr
Di	08 – 18.30 Uhr
Mi	08 – 18.30 Uhr
Do	08 – 21.00 Uhr
Fr	08 – 18.30 Uhr
Sa	08 – 16.00 Uhr

2. Erwachsenenbibliothek

Mo	geschlossen
Di	10 – 18.30 Uhr
Mi	10 – 18.30 Uhr
Do	10 – 21.00 Uhr
Fr	10 – 18.30 Uhr
Sa	10 – 16.00 Uhr

3. Kinder- und Jugendbibliothek

Mo	geschlossen
Di	14 – 18.30 Uhr
Mi	14 – 18.30 Uhr
Do	14 – 21.00 Uhr
Fr	14 – 18.30 Uhr
Sa	10 – 16.00 Uhr

4. Musikabteilung

Mo	geschlossen
Di	14 – 18.30 Uhr
Mi	14 – 18.30 Uhr
Do	14 – 21.00 Uhr
Fr	14 – 18.30 Uhr
Sa	10 – 16.00 Uhr

3.1.2 Reglemente

Anpassung des internen Betriebsreglements an die Verordnung des kantonalen Personalamts vom 21. Dezember 1999 über die Solothurner Jahresarbeitszeit (SOJAZ).

3.1.3 Arbeitsgruppe «Lifteinbau»

Durch Vermittlung von Herrn A. Vella, Mitglied des Stiftungsrats der Zentralbibliothek und Generalsekretär der Schweizer Paraplegiker-Stiftung in Basel, wurde das Projekt «Umnutzung» – die Verlegung der Kinder- und Jugendbibliothek sowie der Musikabteilung in den Neubau und die Verlegung der Administration ins Zetterhaus als Alternative zur behindertengerechten Erschliessung der Kinder- und Jugendbibliothek sowie der Musikabteilung durch einen Lifteinbau – im Hinblick auf eine evtl. finanzielle Beteiligung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung nochmals geprüft.

Für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist vor allem der grosse, auf ein breites Publikum ausgerichtete allgemein-öffentliche Bestand der Zentralbibliothek interessant, da er sich im Rahmen eines Medienkompetenz-Zentrums für aus der Rehabilitation entlassene Paraplegiker eignet. Ausserdem ist Solothurn verkehrstechnisch gut erschlossen.

Von Mitte Juni bis November wurde vom Zentrum für hindernisfreies Bauen in Zusammenarbeit mit der Direktorin und den AbteilungsleiterInnen der Zentralbibliothek daher ein Umnutzungskonzept erarbeitet, das neben der Rollstuhlgängigkeit auch anderen wichtigen Bedürfnissen, z.B. Platz, Rechnung trägt, eine Grobkostenschätzung (Fr. 2'555'602.--) erstellt und eine Kostenschätzung für die Feinprojektierung (Fr. 90'000.-- bis Fr. 110'000.--) vorgenommen.

In einem weiteren Schritt sollen Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden.

3.1.4 Arbeitsgruppe «Betriebsvergleich von Studien- und Bildungsbibliotheken»

Die Arbeitsgruppe konnte ihr Pilotformular an der Jahresversammlung der IG-Studien- und Bildungsbibliotheken am 23. Juni in Luzern einem grösseren Kreis von Bibliotheken vorstellen. Anhand der statistischen Daten von 1999 soll das Formular im Jahr 2001 an einem breiteren Kreis von schweizerischen Studien- und Bildungsbibliotheken erprobt werden. Die Arbeitsgruppe «Betriebsvergleich von Studien- und Bildungsbibliotheken» erhofft sich unter anderem genauere Aufschlüsse über die Situation der schweizerischen Studien- und Bildungsbibliotheken als bisher von der eidgenössischen Bibliotheksstatistik gewonnen werden konnten.

3.2 Datenverarbeitung

3.2.1 Interne EDV

Für die Katalogabteilung wurden Normdaten auf CD-ROM in Mehrplatzversion erworben.

Im Berichtsjahr wurde das Projekt einer Schlagwortnormdatei vorangetrieben. Trotz grosser Bemühungen konnte es jedoch noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Seit Ende Jahr sind alle Arbeitsplätze im Zetterhaus mit PCs und Windows-NT ausgestattet und an das interne Netzwerk angeschlossen.

3.2.2 OPAC (elektronischer Katalog)

Ende Oktober konnte der neue OPAC (elektronischer Katalog) in Betrieb genommen werden. Die Benutzeroberfläche wurde möglichst einfach und übersichtlich gestaltet und die Suchmöglichkeiten wurden so eingerichtet, dass sowohl ungeübte Benutzerinnen und Benutzer als auch Fachleute rasch das gewünschte Medium abrufen können.

Auf den neuen OPAC kann auch über Internet zugegriffen werden. Dass die neugestaltete Benutzeroberfläche den Bedürfnissen der Benutzerinnen und Benutzer entgegenkommt, lässt sich auch daran ablesen, dass sich die Zugriffe innert Monatsfrist vervierfacht haben; im Dezember wurde der Katalog über 7000 Mal von aussen angefragt.

Da der bisherige Internet-Provider seine Geschäftstätigkeit auf Ende Jahr einstellte, wurde mit dem Wechsel zu einem neuen Provider die Gelegenheit genutzt, eine eigene Domain-Adresse einzurichten. Sie lautet ab 01.01.2001:

www.zbsolothurn.ch

3.2.3 Virtueller Katalog

Auf Initiative der Aargauischen Kantonsbibliothek wurde im August das Projekt eines «Virtuellen Katalogs Schweiz» in Angriff genommen. Ziel des Projekts ist es, die Bestände der am Projekt beteiligten Bibliotheken trotz unterschiedlicher Bibliothekssysteme rasch und mit Hilfe einer einzigen Suchmaske über Internet abrufen zu können. Am Projekt sind folgende Bibliotheken beteiligt: Aargauische Kantonsbibliothek in Aarau; Basellandschaftliche Kantonsbibliothek in Liestal; Stadt- und Kantonsbibliothek Zug; Allgemeine Bibliotheken der GGG in Basel; Stadtbibliothek

Winterthur; Zentralbibliothek Solothurn. Die bis Ende Jahr vorliegende Testversion soll nach erfolgreicher Erprobung im Frühjahr 2001 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

3.3 *Geräte und Installationen*

Die Musikabteilung verfügt seit Mitte Februar über ein DVD-Abspielgerät.

Mit Ausnahme der Ausleihe Erwachsenenbibliothek sind alle Arbeitsplätze mit PCs ausgestattet worden. Ausserdem müssen noch die Terminals von drei OPACs mit PCs ersetzt werden.

Aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel ist eine Fertigstellung der Installationen im Rechnerraum auf nächstes Jahr verschoben worden.

4. GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

4.1 *Gebäude*

Siehe unter 3.1.3 Arbeitsgruppe «Lifteinbau»

5. BESTÄNDE

Die Zentralbibliothek umfasst und sammelt:

1. *Bücher, Broschüren und Zeitschriften:*

wissenschaftliche und allgemein belehrende Werke;

schöne Literatur der Schweiz und des Auslandes;

Werke über Stadt und Kanton Solothurn, einschliesslich über Persönlich-

keiten, Behörden, Anstalten, Unternehmungen und Vereine; ebenso solothurnische Privatdrucke aller Art;

2. Handschriften, Bilder und Grafiken:

aus älterer und neuerer Zeit, besonders Schriftstücke, Briefschaften, Kupfer- und Stahlstiche, Lithografien von solothurnischen Persönlichkeiten, Exlibris, solothurnische Trachtenbilder, Bilder und Ansichtskarten von Dorf-, Stadt-, Schloss- und anderen Ansichten zur heimatlichen Geschichte, Pläne und geografische Karten;

3. Noten, Tonträger und Videokassetten:

Tonträger von Musikwerken aller Zeiten und Sparten, Noten von Hauptwerken bedeutender Komponisten und Komponistinnen, Videokassetten von Opern, Musicals und Schweizer Filmen, Literatur zur Musik und Musikwissenschaft, Solodorensia, Hörbücher sowie Filme für Kinder und Jugendliche.

Der Lesesaal ist mit den wichtigsten Nachschlagewerken zu verschiedenen Wissensgebieten bestückt, beispielsweise mit Enzyklopädien, Handbüchern, Wörterbüchern, Gesetzessammlungen, Biografien solothurnischer, schweizerischer und ausländischer Persönlichkeiten.

Die Freihandabteilung verfügt gegenwärtig über einen Bestand von 35'000 Einheiten zu verschiedenen Sachgebieten, u.a. moderne Unterhaltungsliteratur, die wichtigsten Werke älterer und moderner gehobener Literatur, Biografien, allgemein verständliche Werke über die wichtigsten Sachgebiete (Geschichte, Hauswirtschaft, Kunst, Länderkunde, Medizin, Naturwissenschaften, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Recht und Politik, Religion, Sport und Freizeit, Technik, Theater und Musik, Wirtschaft).

Das Magazin umfasst rund 750'000 Einheiten und enthält wissenschaftliche Bestände aus allen Sachgebieten und in allen Publikationsformen (Serien, Periodika, Gesamtausgaben), ältere Werke aus der Freihandbibliothek, historische Bestände, Solodorensia, Karten und Rara.

Die Kinder- und Jugendbibliothek verfügt über einen Bestand von rund 30'000 Einheiten, darunter Bilderbücher, Romane und Erzählungen für Kinder und Jugendliche, Märchen, Sagen, Lyrik, Comics, Sachliteratur und Nachschlagewerke aller Wissensgebiete, fremdsprachige Literatur, Zeitschriften und didaktisch-pädagogische Literatur für Erwachsene. Der grösste Teil des Bestands ist frei zugänglich, Werke des 18. und 19. Jahrhunderts werden im Magazin aufbewahrt.

Literatur, die wir nicht selbst anbieten, vermitteln wir über Fernleihe.

Die Musikabteilung mit ihren rund 45'000 Tonträgern – Schallplatten, Compact Discs, Kassetten, Videos, CD-ROMs – zählt zu den führenden Tonträgerausleihern der Schweiz. Etwa die Hälfte des Bestands ist frei zugänglich.

Wir bitten Freunde und Gönner um Unterstützung unserer Bestrebungen. Insbesondere sind wir für die Überreichung von Solodorensia dankbar. Darunter verstehen wir Schriften, die vom Kanton Solothurn handeln, von Solothurnern verfasst oder im Kanton Solothurn gedruckt worden sind, aber auch solothurnische Bilddokumente sowie Musikalien und Aufnahmen von solothurnischen Komponisten und Interpreten. Im weiteren sind wir an alten solothurnischen Fotos, Prospekten, Firmen- und Vereinsschriften interessiert. Auf Wunsch werden Zuwendungen abgeholt (Telefon 032/ 624 11 41).

Wir möchten an dieser Stelle an die Möglichkeit erinnern, neben wohltätigen Organisationen auch die Zentralbibliothek testamentarisch oder lebzeitlich zu begünstigen.

5.1 Zuwachsstatistik

5.1.1 Art des Zuwachses

Bibliothekseinheiten

	2000	1999
1. Wissenschaftliche und literarische Werke	8'298	9'841
2. Handschriften		
a) Bände und Faszikel	0	6
b) lose Blätter	252	3
3. Grafik: Karten, Pläne, Ansichten, Plakate, Porträts	179	174
4. Videos	57	127
5. Tonträger	1'652	2'485
CD-ROM	67	61
6. Noten	412	124
7. Neu eröffnetes Depositem	<u>0</u>	<u>7'520</u>
	<u>10'917</u>	<u>20'341</u>

5.1.2 Herkunft des Zuwachses

1. Kauf	8'543	10'395
2. Schenkungen	2'374	2'426
3. Deposita	<u>0</u>	<u>7'520</u>
	<u>10'917</u>	<u>20'341</u>

5.2 Anschaffungen

5.2.1 Kosten nach Herkunft

	2000	2000	1999
	Fr.	%	%
Nova	300'095.70	78,3	80,1
Antiquaria	1'916.30	0,5	0,7
Fortsetzungen	45'991.70	12,0	7,2
Periodika	<u>35'260.30</u>	<u>9,2</u>	<u>12,0</u>
	<u>383'264.00</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

5.3 Erläuterungen

5.3.1 Abteilungen

5.3.1.1 Kinder- und Jugendbibliothek

In der Kinder- und Jugendbibliothek wurden 1'835 neue Titel erworben. Der Freihandbestand beläuft sich am Ende des Berichtsjahrs somit auf 23'406, der Magazinbestand auf 8'467 Einheiten.

Anschaffungsschwerpunkte: Da immer mehr kleine Kinder die Kinder- und Jugendbibliothek entdecken, wurde der Bestand an Pappbilderbüchern stark ausgebaut und gesondert aufgestellt. Weiter wurde der Präsenzbestand (Nachschlagewerke für besondere Benutzerwünsche) erweitert und einzelne Themengebiete wie «Drogen», «Fasnacht», «Ostern» und «Weihnachten» gezielt ergänzt. Ein Teil des Bücherkredits wurde wie immer für den Ersatz zerlesener Lieblingsbücher und für

Mehrfachexemplare besonders gefragter Autorinnen und Autoren und Themen verwendet.

5.3.1.2 Musikabteilung

Im Berichtsjahr wurden die ersten DVDs angeschafft. Da für die Sicherung dieser neuen Medien noch keine befriedigende Lösung gefunden werden konnte, ist noch keine Ausleihe nach Hause möglich, doch können die DVDs in den Räumlichkeiten der Musikabteilung gespielt werden. Im Hinblick auf die geplante Zusammenlegung der Ausleihen der Musikabteilung und der Erwachsenenbibliothek wird die Anschaffung eines neuen Sicherungssystems jedoch unumgänglich sein.

Dank steigender Benutzerzahlen verursachten die Medien-Neuzugänge keine wesentlichen Platzprobleme (siehe auch unter 8. Öffentlichkeitsarbeit).

5.3.2 Mariastein

Im vergangenen Jahr konnten dem Kloster Mariastein als letzter zusammenhängender Bestand die Handschriften übergeben werden. Damit ist die Rückführung der Bestände des Klosters abgeschlossen.

Vereinzelt noch auftauchende Werke aus dem Besitz des Klosters werden gemäss Rückgabevertrag periodisch nach Mariastein geführt.

5.3.3 Donationen

An dieser Stelle sei solothurnischen Verlagen und Druckereien für Freixemplare von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften gedankt. Dank gebührt auch solothurnischen Gesellschaften, Vereinen und Firmen für die unentgeltliche Zusendung von Mitteilungsblättern, Kalendern, Jahrbüchern, Jahres- und Geschäftsberichten.

Danken möchten wir auch zahlreichen Privatpersonen, die die Zentralbibliothek im Berichtsjahr mit Schenkungen bedacht haben.

Ganz besonders hervorheben möchten wir die Schenkung von Frau Liliane Benziger, Solothurn. Die Schenkung Benziger besteht aus wertvollen Büchern aus der Zeit vom 17. bis zum 20. Jahrhundert. Einige sollen hier kurz vorgestellt werden:

- Abraham «a Sancta Clara», «Etwas für Alle», Ausgabe von 1699. Eine ähnliche Ausgabe befindet sich bereits im Besitz der Zentralbibliothek; das geschenkte Exemplar unterscheidet sich nur durch die Grösse des Satzspiegels, durch unterschiedliche Farbgestaltung und einen leicht veränderten Zeilenumbruch des

Barocktitels. Möglicherweise handelt es sich beim geschenkten Exemplar um einen Raubdruck aus der Zeit.

- Aegidius Tschudi. «Chronicon Helveticum», gut erhaltene Ausgabe aus dem Jahre 1736: ein wichtiges Werk der schweizerischen Geschichtsschreibung.
- Xenophon (von Ephesos). «Die Waffen des Eros», Ausgabe aus dem 20. Jahrhundert. Das Buch ist ausgestattet mit Illustrationen von Giacomo Manzu, einem italienischen Künstler, der in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts lebte und sich auf Skulpturen und Porträtzeichnungen spezialisiert hatte.

Auch Solodorensia befinden sich in der Schenkung, so ein Band von Johann von Müllers «Geschichten Schweizerischer Eidgenossenschaft» mit dem Besitzervermerk Robert Glutz-Blotzheims. Gerade um solche Schenkungen ist die Zentralbibliothek froh, kann doch so das eigentliche Sammelgebiet der Bibliothek weiter ausgebaut und ergänzt werden.

Zuletzt noch ein Hinweis auf zwei weitere interessante Werke ohne Bezug zum Kanton Solothurn. Vom Bildmaterial ausserordentlich aufschlussreich ist «L'exposition de Paris de 1889». Es handelt sich um eine Zeitschrift, die anlässlich der Weltausstellung in Paris erschienen ist und zahlreiche Pläne, Abbildungen und Falttafeln mit den einzelnen Ausstellungsgebäuden und -objekten enthält. Das zweite grossformatige Werk ist der Atlas von Johann Baptist Homann; leider hat die Ausgabe durch die Zeit ein wenig gelitten, doch lassen die Karten einen eindrücklichen Blick auf das geografische Wissen der Zeit um 1700 zu.

5.3.4 Lotterie-Fonds

Dank der grosszügigen Unterstützung durch den kantonalen Lotterie-Fonds war es möglich, die Autografen- und Druckschriftensammlung Urs Viktor Büttikofer zu erwerben. Die Sammlung historischer Dokumente wurde seit den frühen 1950er Jahren zusammengetragen, ist durchweg auf Solothurn fixiert und belegt den Zeitraum von 1500 bis 1830. Sie bildet eine wertvolle Ergänzung der Bestände der Zentralbibliothek.

6. ERSCHLIESSUNGSARBEITEN

6.1 Ältere Literatur, Handschriften und Musikalien

6.1.1 Handschriften, Nachlässe, Grafiksammlung, Inkunabeln

Hans Rindlisbacher: Neu belegt wurden die Signaturen S I 840-843 für Dokumente aus dem Altbestand und aus Neuerwerbungen. Darunter befindet sich ein Brief Martin Distelis an den Publizisten August Follen (1794-1855) in Zürich. Aus dem gesamten Handschriftenbestand waren jene Handschriften auszuscheiden, die 1875 aus dem Kloster Mariastein nach Solothurn gebracht worden waren und nun zurückgegeben worden sind (siehe unter 5.3.2 Mariastein).

Neben vielen mündlichen Auskünften an Benutzer und Benutzerinnen im Lesesaal ergab sich Korrespondenz mit vierzig Partnern und Partnerinnen aus dem In- und Ausland.

Die Beschäftigung mit einem an das Stadtarchiv abgegebenen Aktenbestand führte zur Erarbeitung der Geschichte der «Forst», eines heute aus Solothurn nicht mehr wegzudenkenden Pflegeheims und seines Trägervereins. Der Aufsatz ist vom Historischen Verein in sein Jahrbuch aufgenommen worden.

Daneben katalogisierte der wissenschaftliche Assistent weitere Sammelbände des 16.-18. Jahrhunderts (mehrheitlich in lateinischer Sprache) und erstellte ausserdem die Bibliografie der solothurnischen Geschichtsliteratur.

6.1.1.1 Hans-Kunz-Nachlass

Doris Egli beendete ihre Diplomarbeit über die Erschliessung des Nachlasses Hans Kunz: «Von der Zügelkiste in den Lesesaal: Aufnahme und Erschliessung des Nachlasses von Hans Kunz (1904-1982) in der Zentralbibliothek».

Nach der Präsentation der Arbeit in Chur nahm sie die praktische Erschliessungsarbeit in Angriff, die Katalogisierung der Bücher und der Autografen. Die Bücher werden auf dem Bibliothekssystem Bibdia erfasst. Von den drei Gruppen der Handbibliothek konnten ca. 300 Bücher katalogisiert und signiert werden. Die Monografien tragen die Signaturen HK CB (I) oder HK CC (I). Die Signatureschilder sind in einem frischen Rot gehalten. Von den ungefähr 3'200 Autografen sind die Rohdaten im Berichtsjahr in einer von Doris Egli und Hans-Rudolf Binz erstellten Access-Datenbank bereits vollständig erfasst worden: Die Autografen sollen in naher Zukunft als Spezialkatalog über Internet abfragbar sein. Nach der Erfassung kön-

nen die Handschriften nun definitiv in säurefreie, gepufferte Umschläge und Archivschachteln verpackt werden.

Der Nachlass wird zur Zeit noch provisorisch im 3. Stock des Magazins aufbewahrt, soll aber seinen endgültigen Standort im Untergeschoss finden. Dazu muss er zuerst in seine endgültige Ordnung gebracht werden. Jedes Buch wird nach handschriftlichen Notizen oder Briefen durchsucht und der entsprechenden Gruppe der Aufstellungssystematik zugeordnet. Die Gruppen HK GA 1 – HK GA 9 konnten bereits bearbeitet werden.

6.1.1.2 Grafikkatalog

Susanne Schneider, Absolventin des Nachdiplomstudiums Information und Dokumentation an der HTW Chur, erstellte als Diplomarbeit eine Datenbank für unseren Grafikkatalog. Afra Häni begann mit der Erfassung der Sammlung.

6.1.2 Altbestände Musikalien

Hans-Rudolf Binz: Im Berichtsjahr wurde eine Liste mit den Signaturen und RISM-Nummern (RISM = Internationales Quellenlexikon der Musik) aller auf Zettel katalogisierter Titel, die in RISM B (Serie B: Einzel- und Sammeldrucke vor 1800) verzeichnet sind, erstellt, was insbesondere die Beantwortung von einschlägigen Anfragen erleichtert. Da das System Bibdia die Ausgabe und Bearbeitung von Daten nur rudimentär unterstützt, war die Übernahme der elektronisch katalogisierten RISM-Titel in die Liste mit grösserem Arbeitsaufwand verbunden.

Dank einem PC statt des bisherigen Terminals war es möglich, bis anhin separat geführte Dateien zu einer umfassenden Datenbank über die Musikalien-Altbestände zu vereinigen. Darin können nun ohne grossen zusätzlichen Aufwand neben den Titelangaben auch weitere Informationen, insbesondere Besitzereinträge und Stempel, festgehalten werden. Im Gegensatz zum Bibliothekskatalog erlaubt diese Datenbank eine weitgehende Auswertung nach verschiedenen Kriterien wie das Erstellen von Teilkatalogen, Registern oder die gezielte Suche nach Schreibern, Besitzern, Gattungen usw. wenigstens innerhalb der neu aufgenommenen Titel. Durch Übernahme der oben erwähnten Liste sind von den Aufnahmen des Zettelkatalogs vorerst wenigstens die RISM-Bestände mit RISM-Nummer und Signatur enthalten.

Im Berichtsjahr wurden 54 Titel neu katalogisiert und mit den entsprechenden Zusatzinformationen in die neue Datenbank aufgenommen. Davon stammen 43 Werke von Ludwig Rotschi, dessen Kompositionen nun fast vollständig erfasst sind. Rotschi, seit 1828 (erster) Musik- und Instrumentallehrer am Kollegium und der

daraus hervorgegangenen Kantonsschule, war eine der prägenden Persönlichkeiten des Musiklebens in Solothurn um die Mitte des 19. Jahrhunderts.

Im Berichtsjahr wurden die Vorarbeiten zur Herausgabe einer neuen Reihe von «Musik aus der Zentralbibliothek Solothurn» begonnen. Darin sollen wenig bekannte, aber lohnende Werke (vorwiegend in kleinerer Besetzung, wie Kammer-, Klavier- und Orgelmusik) aus unseren Altbeständen neu herausgegeben und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Für die verlegerische Betreuung konnte der Amadeus-Verlag, Winterthur, gewonnen werden. Das erste Heft erscheint voraussichtlich im kommenden Sommer.

6.1.3 Projekt «Handbuch der historischen Buchbestände der Schweiz»

Während die Inkunabeln von Hans Rindlisbacher mittels einer Datenbank erfasst werden, können die Buchbestände späterer Epochen aufgrund ungenügender Personalressourcen nicht ähnlich intensiv bearbeitet werden; es soll daher versucht werden, beim Lotteriefonds die Finanzierung dieses Projekts für ein Jahr zu erwirken.

6.2 Neuere Literatur und Non-Books

6.2.1 Neuere Literatur

6.2.1.1 Formalkatalogisierung

Felix Nussbaumer übernahm im April die Führung des Periodika-Kataloges. Er reorganisierte die Abläufe und stellte die Katalogisierung auf EDV um: Die Periodika werden ab Jahrgang 2000 nur noch im EDV-Katalog erfasst. Die Zeitschriften erhalten nun eine vollständige Aufnahme mit allen Informationen, die früher nur auf den Periodika-Karten verzeichnet waren. Die Effizienzsteigerung wird sich allerdings erst in den folgenden Jahren zeigen, da die Erfassung bzw. die Aufarbeitung der älteren EDV-Aufnahmen aufwändig ist. Der Nutzen für die Benutzer, aber auch für die Akzession, ist jetzt schon erwiesen.

6.2.1.2 Reorganisation der Freihandbibliothek

Die Reorganisation der Sachbücher konnte abgeschlossen und diejenige der belletristischen Werke in Angriff genommen werden.

Katalogfragen zur neuen Freihandgruppe «Junge Erwachsene» wurden geklärt: Aufstellungssystematik und Interessenkennzeichnung.

6.2.2 Tonträger, Noten, Mikrofilme

Die Änderung der Öffnungszeiten, die einen zusätzlichen organisatorischen Aufwand erforderte, und der Personalwechsel wirkten sich negativ auf die Erschliessungsarbeiten in der Musikabteilung aus. Es wurde daher von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Hörbücher und Videokassetten von der Katalogabteilung erschliessen zu lassen.

6.2.3 Kinder- und Jugendbücher

Auch in der Kinder- und Jugendbibliothek wirkten sich die Änderung der Öffnungszeiten und der Personalwechsel negativ auf die Erschliessungsarbeiten aus. Auch hier übernahm es die Katalogabteilung, die Kinder- und Jugendbibliothek von der Katalogisierung eines Teils der Neuerscheinungen zu entlasten. Altbestände aus der Gruppe wW (Erzählungen für Jugendliche) wurden für den Magazinbestand umsigniert. Weiter wurde die Schlagwortnormdatei (SWD) als Referenz für den eigenen Schlagwortkatalog übernommen.

6.3 Katalogisierung in Zahlen

	2000	1999	2000	1999
Katalogabteilung				
Karteikatalogisierung				
Periodika ¹	--	1'314		
Total			--	1'314
EDV-Katalogisierung				
Freihand	2'969	3'163		
Magazin	3'289	4'373		

¹Karteikatalogisierung für Periodika 2000 eingestellt

Periodika	1'215	0		
Plakate	0	92		
Rekatalogisierung	<u>1'504</u>	<u>1'976</u>		
Total			8'977	9'604
Kinder- und Jugendbibliothek				
Belletristik	1'176	1'622		
Sachbücher	659	582		
Rekatalogisierung EDV	233	287		
Umsignierung EDV	<u>253</u>	<u>236</u>		
Total			2'321	2'727
Musikabteilung				
CDs	1'420	2'172		
MCs	232	360		
LPs	0	0		
Tonträger	1'652	2'532		
Videos	57	127		
CD-ROM	67	59		
Noten	413	62		
Rekatalogisierung	<u>201</u>	<u>157</u>		
Total			2'390	2'937
Gesamttotal			<u>13'688</u>	<u>16'582</u>

6.4 Buch- und Medienpflege

Buchbinderei	2000	1999
Signierte Bücher/Broschüren/Zeitschriften	7'909	8'493
davon durch Kinder- und Jugendbibliothek	786	1'656
Schutzfolien	5'190	5'958
davon durch Kinder- und Jugendbibliothek	786	1'656
Neue Einbände (Broschüren anfertigen)	136	76
Kartonmappen (Zugmappen) für Periodika und Manuskripte	422	395
Neue Einbände (Bücher)	90	114
Spezialeinbände (mit Karton verstärken etc.)	1'053	1'769
Ausbesserung beschädigter Bücher	393	485

Umsignierte Bücher:

Erwachsenenbibliothek	2'157	1'970		
Kinder- und Jugendbibliothek	242	457		
Musikabteilung	<u>10</u>	<u>8</u>	2'409	2'435
davon mit neuer Schutzfolie			290	335
Plakate/Grafik/Karten/Pläne/Porträts			179	174
Restaurierte Bucheinbände			10	12
Stellvertreter (Musik)			60	89
Defekte Tonbandkassetten neu überspielt (Musikabteilung)			26	9

7. BENUTZUNG

7.1 Benutzer- und Ausleihestatistik

Abonnementskarten 2000

	<i>aktive Benutzer</i>	<i>davon neu</i>
Freunde der ZBS	111	1
Reguläre Benutzer	4'192	563
Lehrlinge und Studierende	1'824	305
Personal und Abteilungen	92	17
Benutzer nur Tonträger	833	215
Fernleihebibliotheken	51	1
Kinder und Jugendliche	3'548	829
Kantonsschüler, bei uns aktiv	2'099	546
Total	12'750	2'477

<i>Ausleihe Erwachsenenbibliothek</i>	<i>2000</i>	<i>1999</i>	<i>in %</i>
Benutzung im Hause	4'128*	3'334*	+ 23,8
Ausleihe Magazin	11'117	12'006	- 7,4
Ausleihe Freihand total	103'602	102'586	+ 1,0
davon Belletristik	(50'640)	(48'677)	= 48,9
Ausleihe Erwachsenenbibliothek total	118'847	117'926	+ 0,8

*Neue Berechnung nach Benchmarking Schweizer Bibliotheken

Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek

Belletristik	(88'478)	(85'467)	+ 3,5
Sachbücher	(29'948)	(30'232)	- 1,0
Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek total	118'426	115'699	+ 2,4

Ausleihe Musikabteilung

Ausleihe Tonträger	105'848	100'325	+ 5,5
Ausleihe Noten	2'790	2'996	- 6,9
Ausleihe Video	3'768	2'837	+ 32,8
Ausleihe Musikabteilung total	112'406	106'158	+ 5,9

Interbibliothekarischer Leihverkehr

Versand	495	490	
Bezug	1'943	2'731	- 28,9
davon Ausland	(120)	(167)	- 28,2
Suchkarten eigene	977	1'930	- 49,4
Suchkarten ein- und ausgehende	665	1'168	- 43,1
Suchkarten erfolglos	52	251	= 20,7

Zusammenzug

Ausleihe Erwachsenenbibliothek	118'847	117'926	+ 0,8
Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek	118'426	115'699	+ 2,4
Ausleihe Musikabteilung	112'406	106'158	+ 5,9
Ausleihe an andere Bibliotheken	<u>(495)</u>	<u>(490)</u>	
Total Ausleihe	<u>349'679</u>	<u>339'783</u>	<u>+ 2,9</u>

Fotokopien	75'000	82'000
Pakete eingehende	1'196	1'160
Pakete ausgehende	944	1'850

7.2 Erläuterungen

7.2.1 Erwachsenenbibliothek

Um Wartezeiten zu verkürzen, wurden wie im vergangenen Jahr auch im Berichtsjahr von begehrten Titeln Mehrfachexemplare angeschafft.

Die Neuaufstellung der Bestände und die damit verbundene Beschriftung konnte Ende Jahr abgeschlossen werden.

7.2.2 *Kinder- und Jugendbibliothek*

Die Kinder- und Jugendbibliothek verzeichnet im Berichtsjahr wiederum einen sehr lebhaften Betrieb und abermals steigende Ausleihezahlen. Bei gleichbleibendem Personalbestand und erweiterten Öffnungszeiten liess sich die Arbeit jedoch nur mit der zusätzlichen Hilfe von Praktikantinnen und Praktikanten sowie mit dem Einsatz von ehrenamtlich Tätigen bewältigen.

7.2.3 *Musikabteilung*

Die Zunahme der Ausleihezahlen dürfte auf die erweiterten Öffnungszeiten sowie auf eine abermals verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen sein.

8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

8.1 *Führungen*

Am 12. Mai fand eine Führung des Gemeinderats und der Schulkommission von Aeschi durch sämtliche Abteilungen des Hauses statt.

8.1.1 *Erwachsenenbibliothek*

In der Erwachsenenbibliothek und im Buchmuseum fanden insgesamt 47 Führungen für Jugendliche und Erwachsene statt.

8.1.2 *Kinder- und Jugendbibliothek*

Im Berichtsjahr fanden in der Kinder- und Jugendabteilung 21 Führungen für Schulklassen aller Schulstufen statt. Ausserdem besuchte eine Klasse des Lehrerseminars Solothurn die Abteilung, wobei vor allem über Anschaffungskriterien und Neuerscheinungen im Bilderbuchbereich informiert wurde.

8.1.3 Musikabteilung

Die Musikabteilung wurde im Berichtsjahr von 11 Schulklassen der Oberstufe besucht. Ausserdem fand unter Berücksichtigung ihrer speziellen Interessen eine Führung für den «Bund solothurnischer Musiklehrkräfte» statt.

Ab Mitte Jahr wurden mindestens einmal monatlich Einführungen in den EDV-Katalog der Musikabteilung angeboten.

8.2 Veranstaltungen

19. Januar: ««Berta staunt» über Kaminfegerinnen und andere Frauen». Vernissage für die Holzskulptur «Berta staunt» von Marianne Flück mit einer Rede von Ruth Gisi, einem Interview mit der Bildhauerin Marianne Flück von Ruth Döbeli, dem *CoroDonne Solothurn*, einer Ausstellung mit Büchern, Tonträgern, Broschüren zum Thema «Eigenständige Frauen» und einem Podiumsgespräch mit jungen VertreterInnen untypischer Berufe unter der Leitung der Journalistin Susanne Hofer.

17. Mai: Vernissage der Hermann Hesse-Ausstellung im Palais Besenval mit Ausstellungsstücken aus dem Rosa Muggli-Nachlass der Zentralbibliothek.

2.-4. Juni: «Solothurner Literaturtage»: In Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek fanden die Performance «Rundherum» von Brigitte Schär sowie eine Lesung von Brigitte Schär statt. Die Lesung wurde von Christine Ryser moderiert. Zugleich wurden Bücher von sämtlichen Autorinnen und Autoren der Solothurner Literaturtage in der Eingangshalle der Zentralbibliothek ausgestellt.

20. August: «Literatur um 1900»: Lesung von Gedichten aus der Jahrhundertwende im Kunstmuseum Solothurn, zusammengestellt von der Direktorin.

8.2.1 Kinder- und Jugendbibliothek

Januar und Februar, mittwochs für Schulkinder: «Geschichten im Winter» von Elisabeth Delsen.

25. Januar: «Wo kommen eigentlich die kleinen Babys her?» Führung für den «Club der jungen Mütter und Väter» durch die Kinder- und Jugendbibliothek und Präsentation von empfehlenswerten Titeln zum Thema «Aufklärung».

6. April: Veronika Medici und ihre Bilderbühne. «Jorinde und Joringel. Ein Märchen für Kinder und Erwachsene» im Kleintheater Muttiturm.

1. Juli: Kinderbuchflohmarkt. Kinder bieten ihre ausgedienten Bücher zum Verkauf an und erwerben neue.

10. und 11. August: Ferienpass. Bibliotheksnacht unter dem Motto «Märchen».

22. August: Kasperlitheater von Margrit Fuchs, Lommiswil.

29. August: Bücherabend für die Spielgruppenleiterinnen der Region Solothurn (Spireso). Bilder- und Sachbücher zum Thema «Andere Kulturen» sowie Neuerscheinungen im Bilderbuchbereich.

10. November: Schweizer Erzählnacht unter dem Motto «Abrakadabra». Zauberer Didi Marti, Olten, zauberte für grosse und kleine Kinder, und Lehrpersonen des Schulhauses Vorstadt lasen Zaubergeschichten.

Geschichtenstunden von Liliane Bosshart, 14-täglich (ausser in den Schulferien), für Kinder ab 4 Jahren.

8.2.2 Musikabteilung

8.2.2.1 Konzerte

18. Februar: Schuberts «Winterreise» im Kleinen Konzertsaal mit dem Tenor Silvan Müller und dem Pianisten Robert Newson.

20. Mai: Feierabendkonzert mit Walter Amadeus Ammann, Violine, und Rolf Christian Mäder, Klavier. Es wurden Werke von Paul Ben-Haim, Frederick Delius und Alexander von Zemlinsky aufgeführt.

8.2.2.2 Veranstaltungen im Rahmen der Volkshochschule Solothurn

26. Oktober und 25. November: Einführungen in den Katalog und den Bestand der Musikabteilung von Madeleine Elmer.

Im Berichtsjahr hat Annelise Alder, lic. phil. I, Musikwissenschaftlerin, Bern, wiederum folgende Kurse angeboten:

22. Mai, 29. Mai und 5. Juni: «Die Musik Franz Schuberts, Teil I: Die Kammermusik».

20. November, 27. November und 4. Dezember: «Die Musik Franz Schuberts, Teil II: Die Sinfonien».

«Einführungen zu den Musiktheater-Produktionen des Ensemble-Theaters Solothurn-Biel»:

28. April: Don Pasquale (Donizetti)

14. Februar: I Puritani (Bellini)

23. Oktober: Così fan tutte (Mozart)

13. November: Samson et Dalila (Saint-Saëns)

9. WEITERE AKTIVITÄTEN

9.1 *Publikationen*

Rindlisbacher, Hans: «Im Stillen arbeiten» in der Forst in Solothurn. Vom «Mäddeasyl» zum psychogeriatrischen Pflegeheim. In: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte 73 (2000), S. 53-115.

Rindlisbacher, Hans: Bibliografie der Solothurner Geschichtsliteratur 1999. In: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte 73 (2000), S. 217-236.

9.2 *Publikationen der Forschungsstelle Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch*

Kully, Rolf Max: Zeitenwende. In: Ortsnamenforschung in Südwestdeutschland. Eine Bilanz. Festkolloquium anlässlich des 65. Geburtstages von Dr. Lutz Reichardt am 10. Dezember 1999. Hrsg. von Ulrich Sieber. Universitätsbibliothek Stuttgart 2000, S. 24-56.

- Kully, Rolf Max: Merkvers. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Bd. II (H-O), Berlin: de Gruyter, 2000, S. 569-571.
- Kully, Rolf Max: Solothurn und andere *-duron*-Namen. In: Personenname und Ortsname. Basler Symposium 6. und 7. Oktober 1997. Hrsg. von Heinrich Tiefenbach, Heinrich Löffler. Heidelberg: C. Winter, 2000, S. 53-80.

9.3 Lehrveranstaltungen und Vorträge

9.3.1 Lehrveranstaltungen

Die Direktorin nahm im WS 2000/2001 einen Lehrauftrag der Universität Basel wahr. Die einstündige Übung war dem Thema «Skandinavische Gegenwartsliteratur» gewidmet.

Im Rahmen der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrer- Fort- und Weiterbildung bot die Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek zwei Kurse an: Am 14. November stellte sie unter dem Titel «Vom Vater mit 10 Kindern» neue Bilderbücher vor, und am 28. November ging sie im Kurs «Warum ist die Banane krumm» auf Neuererscheinungen im Sachbuchbereich ein.

9.3.2 Vorträge

25. Mai: Die Direktorin nahm an einem Radiogespräch «Zur Situation der Schweizer Kinder- und Jugendliteratur» im Magazin «Reflexe» von Schweizer Radio DRS 2 teil.

9.3.2.1 Töpfergesellschaft

Im Lesesaal der Zentralbibliothek veranstaltete Verena Bider für die Töpfergesellschaft die folgenden Vorträge:

- 23.02. Mario Ursprung, Musiklehrer und Komponist, Solothurn: «Das Vertonen von Texten: Einblick in die Werkstatt eines Komponisten»
- 15.03. Dr. Hans E. Gerber, Langendorf (Texte), Dr. Hans-Rudolf Binz, Olten (Cembalo): «Solothurn - Gedichte, Geschichten, Musik», mit Saisonschluss-Apéro

- 25.10. Prof. Dr. Iso Camartin: «Zürich, Kulturlandschaft Oberengadin»
- 15.11. Dr. Andreas Graf, Köln: «Durch Liebe erlöst – Leben und Streben der Hedwig Courths-Mahler»
- 29.11. Regierungsrat Walter Straumann, lic.iur., Olten: «Der Verkehr als Politikbereich und Standortfaktor»
- 06.12. Prof. Dr. Urs Wyss, Kiel: «Schlupfwespen, der Schrecken der Blattläuse – Fortschritte in der biologischen Schädlingsbekämpfung»

10. JAHRESRECHNUNG

10.1 Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2000

	Ausgaben	Einnahmen
	Fr.	Fr.
Personalaufwand	2'016'535.15	
Gehälter	1'738'529.05	
Pensionskasse und Sozialbeiträge	274'613.15	
Ausbildung, Personalrekrutierung	3'392.95	
Sachaufwand	520'210.64	
Bücherankäufe aus ordentlichem Kredit	174'000.00	
Buchbinder- und Restaurationsarbeiten	68'000.00	
Mobiliar und technisches Material	1'919.75	
Betriebs- und Folgekosten EDV	62'107.85	
Installation Swissnet	185.80	
Drucksachen, Büromaterial	33'730.75	
Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser, Versicherung	57'422.60	
Unterhalt Gebäude und Garten	69'431.95	
Ausstellungen	3'415.55	
Druck Jahresbericht	1'790.30	
Allgemeine Unkosten	48'206.09	

Ertrag		2'536'745.79
Beiträge des Kantons Solothurn		1'657'665.13
Beiträge der Einwohnergemeinde Solothurn		564'156.56
Beiträge der Regionsgemeinden		264'676.00
Übrige Einnahmen		50'248.10
	<u>2'536'745.79</u>	<u>2'536'745.79</u>

Zweckbestimmter Aufwand	281'553.19	
Bücherankäufe	159'498.89	
Ankäufe Musikabteilung	104'408.52	
Ankäufe Kinder- und Jugendbibliothek	17'645.78	
Zweckbestimmter Ertrag		281'553.19
Einschreibengebühren 2000 «Freunde der Zentralbibliothek»		1'970.00
Einschreibengebühren reguläre Leser		61'547.95
Einschreibengebühren Hörer		94'645.30
Mahngebühren Bücher		31'330.50
Mahngebühren Musikabteilung		7'630.00
Dublettenverkauf, Beschädigungen		14'429.44
Beitrag Lotterie-Fonds		70'000.00
	<u>281'553.19</u>	<u>281'553.19</u>

10.2 Bilanz per 31. Dezember 2000

	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
Umlaufvermögen	239'438.34	
Kasse	3'414.50	
Postchecks	15'991.28	
Bank	118'878.00	
Guthaben bei der Einwohnergemeinde Solothurn	32'186.56	
Sonstige Guthaben	62'795.95	
Transitorische Aktiven	6'172.05	
Anlagevermögen	2.00	
Grundstück und Gebäude	1.00	
Bücher- und Mobilieninventar	1.00	

<i>Fremdkapital</i>	239'440.34	
Kreditoren	74'170.27	
Vorauszahlung des Kantons Solothurn	96'777.81	
Transitorische Passiven	52'600.80	
Vorauszahlung Schweiz. Katalogverbund	2'086.10	
Rückstellung Publikationen	10'198.51	
Rückstellung Nach-/Neudruck Karten	2'926.90	
Verkauf von Publikationen NFG	679.95	
	<u>239'440.34</u>	<u>239'440.34</u>

ANHANG

Gesellschaft der «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn»

Am 22. Mai verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Othmar Ehrler. Herr Ehrler war von 1991 Präsident der Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn» und hat in dieser Funktion die Bestrebungen und Aufgaben der Zentralbibliothek in vielfältiger Weise unterstützt und gefördert. Die Gesellschaft verliert einen engagierten und umsichtigen Präsidenten. Wir werden seiner stets in grosser Dankbarkeit gedenken.

Die Aktuarin:
Christine Holliger

Vorstand

Präsident: Othmar Ehrler, Buchenstr. 7, 4562 Biberist

Mitglieder: Hans Ulrich Habegger, Vizepräsident, Löhrrasse 4,
4552 Derendingen
Verena Altenbach, Ziegelfeldstrasse 112, 4600 Olten
Paul L. Feser, lic. phil., Friedhofgasse 24, 4500 Solothurn
Rolf Max Kully, Prof. Dr., Florastrasse 28, 4500 Solothurn
Viktor Schubiger, Dr. med., Zieglerweg 3, 4500 Solothurn
Klara Stäheli, Kleinbrühl 28, 2545 Selzach

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2000

	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>
	Fr.	Fr.
Jährliche Mitgliederbeiträge		10'385.00
Zinsen (brutto)		2'901.50

Mitgliederbeitrag an Zentralbibliothek	1'970.00	
Anschaffungen für die Zentralbibliothek	15'866.40	
Verschiedene Ausgaben	591.25	
Unkosten	<u>132.15</u>	
	18'559.80	13'286.50
<i>Mehrausgaben 2000</i>		<u>5'273.30</u>
	<u>18'559.80</u>	<u>18'559.80</u>

Bilanz per 31. Dezember 2000

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
	Fr.	Fr.
Vereinskonto Regiobank	18'124.00	
Anlagesparkonto Regiobank	21'831.65	
Sparkonto UBS	20'289.20	
Kontokorrent Crédit Suisse	8'706.80	
Sparkonto Crédit Suisse	17'747.35	
Wertschriften	39'000.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	1'881.20	
Kreditor Zentralbibliothek		2'838.00
Transitorische Passiven		50.00
Vermögen Freunde der Zentral- bibliothek Solothurn	97'965.50	
<i>./.. Mehrausgaben 2000</i>	<u>./.. 5'273.30</u>	92'692.20
Vermögen O. Dübi-Industrie-Fonds		<u>32'000.00</u>
	<u>127'580.20</u>	<u>127'580.20</u>

In ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. Januar hat die Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek» beschlossen, den Antrag, einen einmaligen Beitrag von Fr. 30'000.-- für die Beschilderung der Zentralbibliothek zu bewilligen, angenommen. Rund die Hälfte des Beitrags ist inzwischen diesem Zweck zugeführt worden. Die Direktorin möchte sich nachdrücklich für diese grosszügige Unterstützung ihrer Anliegen bedanken.

